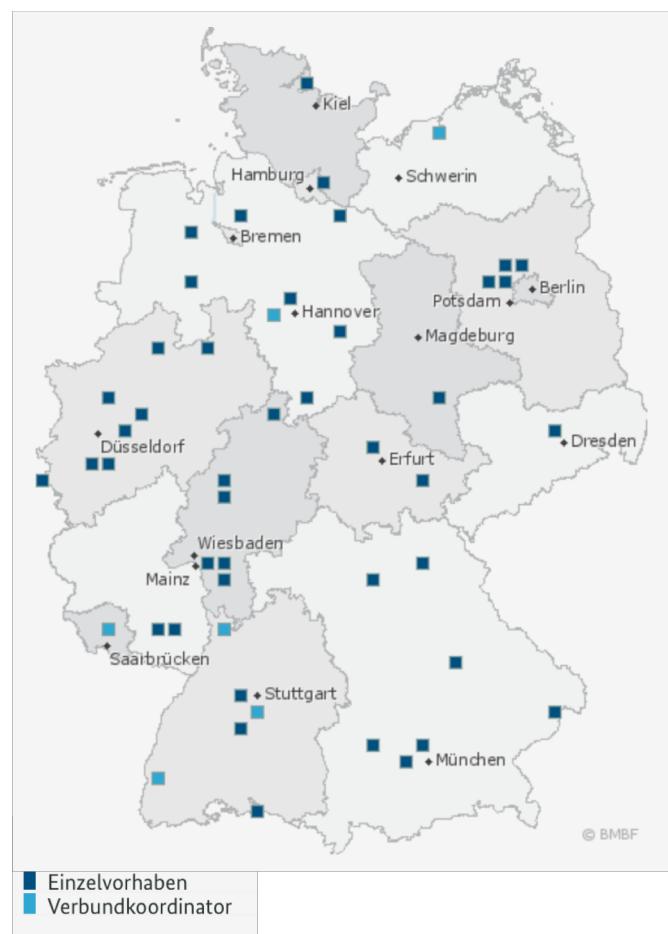


SkillsLabs in der Lehrerbildung der UDE

Virtuelle Lernräume
zu fallbezogenem Arbeiten und Forschungsmethoden

Prof. Dr. Nicolle Pfaff (Fakultät für Bildungswissenschaften)

Projekt in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung des BMBF



Übersicht über die Teilprojekte des Handlungsfeldes SkillsLabs | Neue Lernräume

Skills Labs = Neue Lernräume

- Generierung neuer Lehr-Lern-Formen
- Vermittlung spezifischer Inhalte in interaktiven, dynamischen Lernsettings
- Laboratorien der Professionalisierung
- physische Lernräume (Erproben von Unterrichtssettings)
- virtuelle Lernräume (Online-Kurse & Strukturen der Unterrichtsreflexion)
- Digitale Medien zum Einsatz in der Lehrerbildung

Übersicht über die Teilprojekte des Handlungsfeldes SkillsLabs I Neue Lernräume

MethodenLab

Quantitative
Methodenkompetenzen

Qualitative Forschung

Digitale Medien und
E-Learning-gestützte
Angebote

CaseLab

Technische Infrastruktur

Videobasiertes Lehr-
/Lernmaterial/ Klassenführung

Videogestützte
Unterrichtsreflexion

Fallbasiertes Lehren und
Lernen

PraxisLab

Neue Lernräume I
Naturwissenschaftlicher
Unterricht

Praxislabor Biologie

Praxislabor Chemie

Praxislabor Physik

Übersicht über die Teilprojekte des Handlungsfeldes SkillsLabs I Neue Lernräume

MethodenLab

Quantitative
Methodenkompetenzen

Qualitative Forschung

Digitale Medien und E-Learning-gestützte Angebote

CaseLab

Technische Infrastruktur

Videobasiertes Lehr-
/Lernmaterial/ Klassenführung

Videogestützte
Unterrichtsreflexion

Fallbasiertes Lehren und
Lernen

Virtuelle Lernräume in den SkillsLabs

- selbstgesteuertes und modulübergreifendes Lernen
- individuell anpassbare Lerngelegenheiten
- weitgehend fachunspezifische Konzeption
- onlinegestützt, adaptiv und flexibel in der Lehre einsetzbar

Übersicht über die Teilprojekte des Handlungsfeldes SkillsLabs I Neue Lernräume

MethodenLab

Quantitative
Methodenkompetenzen

Qualitative Forschung



Virtuelle Lernräume zu forschungsmethodischen Fragen

- curriculare Lücke in der Lehrerbildung
- studien- und professionsbezogene Relevanz forschungsmethodischer Kenntnisse & Kompetenzen
- Orientierung an den grundlegenden sozialwissenschaftlichen Paradigmen qualitativer und quantitativer Forschung
- Projektphase 1: Aufbau des Kursangebots
- Projektphase 2: Ausbau, Attraktivität, Implementation

QUANTITATIVE METHODENKOMPETENZEN

Inhalte des Kurses

Erlernen der kostenlosen Software R, z.B.

- Fragebögen erstellen
- Merkmale und Skalen
- Mittelwerte
- Streuung
- Korrelation
- Grafiken
- Kreuztabellen
- t-Test
- Unabhängigkeitstest
- Reliabilität
- Skalenbildung
- Beispielanalyse
- Umgang mit fehlenden Werten

und vieles mehr!



Quantitative Methodenkompetenzen

Dashboard > Sommersemester 2018 > Bildungswissenschaften > Lehramtsstudiengänge > Quant_Methoden

Quantitative Methodenkompetenzen - Herzlich Willkommen!

0:00 / 0:31

Dieser moodle Kurs richtet sich an alle Lehramtsstudierende mit quantitativen Forschungsfragen. Wir möchten Ihnen hierbei helfen, indem wir Ihnen gängige quantitative Methoden erläutern. Dazu werden Themen in kurzen Abschnitten mit Videos und Übungsaufgaben erläutert.

Als Statistiksoftware nutzen wir R und den R Commander. Diese werden in den nachfolgenden Videos genutzt, um die Statistiken zu berechnen. Die passenden Beispieldatensätze sind in jeder Lektion angehängt.

Am Ende des moodle Kurses befindet sich ein echter Datensatz, welcher vor ein paar Jahren erhoben wurde. Dieser wird auf beispielhafte Fragestellungen untersucht.

Ihr Team für Quantitative Methodenkompetenzen

R Commander

Datei Bearbeiten Datenmanagement Statistik Grafiken Modelle Verteilungen Extras Hilfe

Datematrix Datensatz Datenmatrix bearbeiten Datenmatrix betrachten

R Skript R Markdown

Ausgabe

```
NA's :1
Item20 Item21 Item22 Item23
Min. :0.000 Min. :0.000 Min. :0.000 Min. :0.000
1st Qu.:1.000 1st Qu.:2.000 1st Qu.:2.000 1st Qu.:0.000
Median :2.000 Median :3.000 Median :3.000 Median :1.000
Mean :1.817 Mean :2.404 Mean :2.275 Mean :1.009
3rd Qu.:12.000 3rd Qu.:3.000 3rd Qu.:3.000 3rd Qu.:1.000
Max. :3.000 Max. :3.000 Max. :3.000 Max. :3.000
```

Befehl ausführen

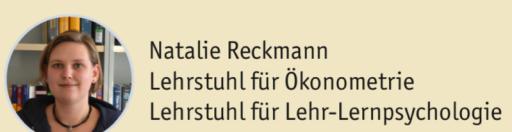
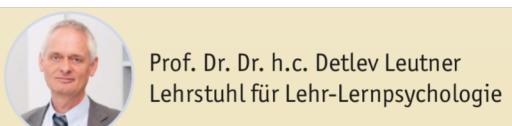
Meldungen



❖ Online-Übungen

❖ Erklärvideos

❖ praxisnahe Beispiele



methodenlab.quanti@uni-due.de



Prof. Dr. Nicolle Pfaff
AG Migrations- und
Ungleichheitsforschung

E-Mail an Prof. Dr. Nicolle Pfaff



Prof. Dr. Anja Tervooren
AG Kindheitsforschung

E-Mail an Prof. Dr. Anja Tervooren



Bettina Brenneke
AG Kindheitsforschung

E-Mail an Bettina Brenneke



Tina-Berith Schrader, M.A.
AG Migrations- und
Ungleichheitsforschung
S06 S05 A50

E-Mail an Tina Schrader

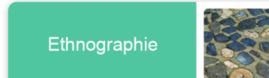
Qualitative Forschung METHODENLAB



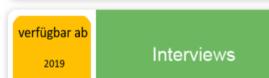
Erhebung



Gruppendiskussions-
verfahren



Ethnographie



Interviews

Auswertung



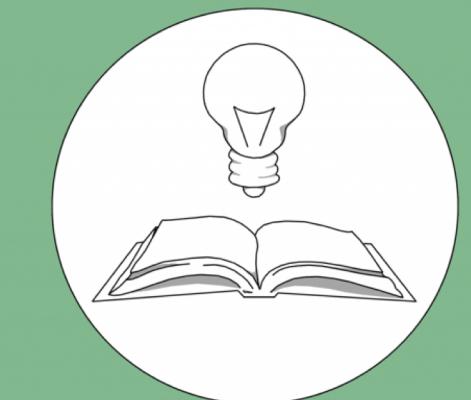
Dokumentarische
Methode (GD)



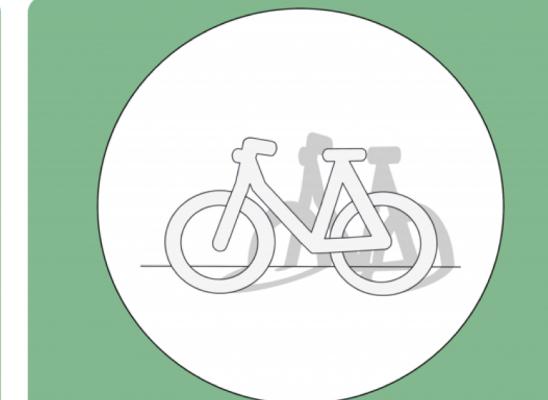
Grounded
Theory
(Methodology)



Dokumentarische
Methode (I)



⊕ **Wissen: lernen und
erkennen**



⊕ **Üben: verstehen und
anwenden**



⊕ **Selbst forschen: planen,
ausführen und reflektieren**

Prof. Dr. Nicolle Pfaff
AG Migrations- und
Ungleichheitsforschung

E-Mail an Prof. Dr. Nicolle Pfaff

Prof. Dr. Anja Tervooren
AG Kindheitsforschung

E-Mail an Prof. Dr. Anja Tervooren

Bettina Brenneke
AG Kindheitsforschung

E-Mail an Bettina Brenneke

Tina-Berith Schrader, M.A.
AG Migrations- und
Ungleichheitsforschung
S06 S05 A50

E-Mail an Tina Schrader



+ Üben: verstehen und
anwenden

Datenbank für Beobachtungsprotokolle

Laden Sie hier Ihr Beobachtungsprotokoll hoch und seien Sie gespannt auf das Kommentar Ihrer Kommiliton*innen. Schreiben Sie in der Zeit doch ein Kommentar für jemand anderen.

Getrennte Gruppen

Alle Teilnehmer/innen

Listenansicht
Einzelansicht

Suche
Eintrag hinzufügen
Export
Vorlagen
Felder
Vorlagensätze

Seite: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 ... 32 (Weiter)

Bitte hier Ihr Beobachtungsprotokoll hochladen.: [W Beobachtungsprotokoll_video2_2.docx](#)

▶ Kommentare (2)

 - 1. Dez, 14:26

1. Mit Hilfe der (wenigen) Informationen, die gegeben waren, hast du eine präzise Einleitung formuliert.
2. Ich finde gut, dass du nicht nur auf die verbale sondern auch auf die nonverbale Kommunikation der Lehrkraft geachtet hast. Das war an einigen Stellen gar nicht mal so einfach (Erklärung: Punkt 3).
3. Es gibt sehr viele Störfaktoren. Die Tonqualität ist meiner Meinung nach sehr schlecht. Außerdem reden, rufen und schreien die SuS durchgehend, sodass die Gefahr besteht, dass die Konzentration beim Beobachten stark nachlässt.
4. Dennoch hast die Informationen aus dem Video gut geortnet und auf das wesentlichste, passend zu deinem Fokus beschränkt (besonders ab Z. 30).
5. Dein Text war neutral geschrieben.

 - 6. Dez, 22:27

1. Ich finde, dass du die ganze Situation gut beschrieben hast, aber du kannst genauer auf den Höhe- bzw. Wendepunkt eingehen.
2. Ort und Zeit hast du versucht mit einzubringen.
3. Du hast den Raum etwas beschrieben. Du könntest ihn vielleicht noch genauer beschreiben. Die Akteure bzw. den Kontext und die Handlungen hast du gut beschrieben. Du könntest auch noch mehr auf die einzelnen Bewegungen im Raum oder die Kleidung eingehen, sofern das für deine Fragestellung relevant ist.

Frage 8

Unvollständig

Erreichbare Punkte:

1,00

 Frage markieren

 Frage
bearbeiten

Bei ethnographischen Studien werden verschiedenen Methoden miteinander kombiniert.

Eine auswählen:

- Wahr
 Falsch

 Prüfen



Prof. Dr. Nicolle Pfaff
AG Migrations- und
Ungleichheitsforschung

E-Mail an Prof. Dr. Nicolle Pfaff



Prof. Dr. Anja Tervooren
AG Kindheitsforschung

E-Mail an Prof. Dr. Anja Tervooren



Bettina Brenneke
AG Kindheitsforschung

E-Mail an Bettina Brenneke



Tina-Berith Schrader, M.A.
AG Migrations- und
Ungleichheitsforschung
S06 S05 A50

E-Mail an Tina Schrader



(5b) 2. Schritt: reflektierende Interpretation

Hier finden Sie Übungs- und Transfereinheiten zum Schritt der reflektierenden Interpretation

Fortschritte



Anleitung zur reflektierenden Interpretation

Begriffe der reflektierenden Interpretation

Beispiele:

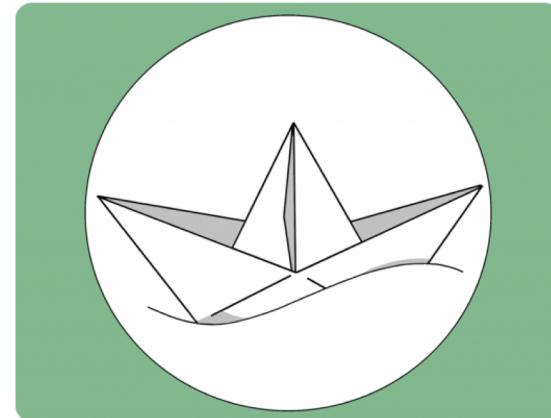
Wohlrab-Sahr, M. / Przyborski, A. (2014): Die dokumentarische Methode (Kap. 5.4). In: Ders.: Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. DeGruyter Verlag. S. 309-314 (Kap. 5.4).

Alternativer Zugriff über Primo (UB) > "Link zum Volltext"

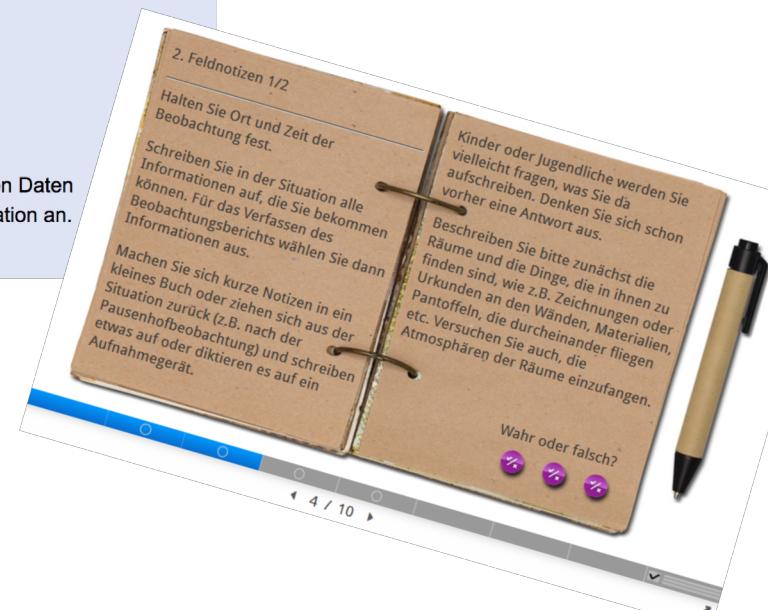


Transferaufgabe:

Fertigen Sie mithilfe der Materialien aus dem Kurs eigene Interpretationen zu Ihren erhobenen Daten an. Fertigen Sie hier nach der formulierenden Interpretation den eine reflektierende Interpretation an.



Selbst forschen: planen, ausführen und reflektieren



methodenlab.quali@uni-due.de

Vielen Dank!

SkillsLabs in der
Lehrerbildung der UDE

Dr. Nicola Sarah Großebrahm (Zentrum für Lehrerbildung)
Prof. Dr. Nicolle Pfaff (Fakultät für Bildungswissenschaften)